

Der ist ein Held und erobert diese ganze Dreiwelt, dessen Herz die Pfeile der Geliebten, ihre Seitenblicke, nicht durchwühlen, Reue, die auf den Zorn folgt, nicht versengt, die vielen Dinge des Sinnengenusses an den Banden der Gier nicht hin und her ziehen.

कात्ते कत्यपि वासराणि गमय त्वं मीलयित्वा दृशौ

स्वस्ति स्वस्ति निमीलयामि नयने यावन्न प्रून्या दिशः ।

घ्रायाता वयमागमिष्यति सुहृद्गर्गस्य भाग्योदयैः

सदेशो वद कस्तवामिलषितस्तीर्थेषु तोयाञ्जलिः ॥ ६३४ ॥

«Geliebte! durchlebe einige Tage, als wenn sie Augenblicke wären.» «Schon gut, schon gut! wie Augenblicke will ich die Tage zubringen, so lange die Weltgegenden nicht leer mir erscheinen (so lange du noch da bist).» «Ich komme ja wieder.» «Der Gatte wird heimkehren, der Schaar der Freunde wird das Glück aufgehen.» «Sprich, welchen Auftrag wünschst du mir zu geben?» «Zwei Handvoll Wasser (die Todtenspende) an heiligen Badeplätzen.»

कात्तेत्युत्पललोचनेति विपुलश्रोणीभिर्युत्सुकः

पीनोत्तुङ्गपयोधरेति सुमुखाम्भोजेति सुभूरिति ।

दृष्ट्वा माद्यति मोदते ऽगिरमते प्रस्तौति विद्वानपि

प्रत्यन्नाशुचिपुत्रिकां स्त्रियमहो मोक्षस्य दुश्चेष्टितम् ॥ ६३५ ॥

Selbst der Verständige, wenn er eine Jungfrau erblickt, die genau angesehen nichts weiter als eine unreine Puppe ist, nennt sie Geliebte, Lotus-äugige, preist die Wucht ihrer mächtigen Hüften, den starken und hohen Busen, vergleicht ihr schönes Anflitz mit einer Wasserrose, lobt ihre schönen Brauen, ist voll Verlangen nach ihr, rast, freut sich, ist in Entzücken und beginnt sein Spiel. Wehe rufe ich über das tolle Gebahren des Unverständes!

कात्ते सागमि शायिते प्रियसखीवेशं विधायागते

भ्रात्यालिङ्ग मया रक्षस्यमुदितं तत्संगमाकाङ्क्षया ।

मुग्धे दुष्करमेतदित्यतितरामुक्त्वा सकृत्सं बला-

दालिङ्ग च्छलितास्मि तेन कितवेनाद्य प्रदोषागमे ॥ ६३६ ॥

Heute in der Abenddämmerung hat mich der Schelm von Geliebten hintergangen: ich hatte ihn, weil er gegen mich gefehlt, zu Bette geschickt; da legt er die Kleider meiner geliebten Freundin an und kommt wieder. Im Wahne, dass es diese Freundin sei, umarme ich ihn und theile ihm als Geheimniß mit, dass ich mit ihm zusammenzukommen wünsche. Darauf erwiedert er: «O Schöne! das ist gar schwer auszuführen,» lacht auf und schliesst mich gewaltsam in seine Arme.

शानु° st. कृतानु°, को ऽपि कृशानु°. c. पा-  
शा. d. धीरः st. वीरः.

634) AMAR. 23.

635) BHARTṢ. 1, 72 BOHL. 75 HAEB. PRAB.

70. a. उन्नमत् und v. l. उन्नसत् st. उत्सुकः  
PRAB. c. ऽतिरमते, ज्ञानत्रपि st. विद्वानपि. d.  
कामस्य st. मोक्षस्य v. l. in PRAB.

636) AMAR. 41.